



Industrie- und Handelskammer
Magdeburg



Informationen zur gemeinsamen Informationsveranstaltung

„Zukunft gestalten - erfolgreich durch Unternehmensnachfolge“

Datum: 20.10.2009

Ort: Innovations- und Gründerzentrum BIC Altmark GmbH,
Arneburger Str. 24, 39576 Stendal

Veranstalter:

- Innovations- und Gründerzentrum BIC Altmark GmbH
- Bundesverband mittelständische Wirtschaft Unternehmerverband Deutschlands e.V.
- Industrieverband Heizung, Klima, Sanitär Sachsen-Anhalt e.V.
- Industrie- und Handelskammer Magdeburg
- Wirtschaftsförderung Landkreis Stendal
- Landesinitiative NETWORK-KMU

Referenten:

Herr Horn	Netzwerk Unternehmensnachfolge Sachsen-Anhalt
Herr Baum	Nachfolger-Club Sachsen-Anhalt
Herr Mohnhaupt	Notariat Mohnhaupt
Herr Reggelin	PR+Partner Wirtschafts-Consulting GmbH

Frau Mann, Projektmitarbeiterin der Landesinitiative NETWORK-KMU, eröffnete die Informationsveranstaltung und begrüßte die 16 Teilnehmer. Sie stellte in kurzen Ausführungen die Landesinitiative NETWORK-KMU vor und gab das Wort an Herrn Horn weiter.

Im ersten Teil der Veranstaltung informierte Herr Horn über das Netzwerk Unternehmensnachfolge Sachsen-Anhalt. Detailliert ging er auf die Angebote des Netzwerkes für Unternehmer und Nachfolger ein.



Herr Baum gab einen Überblick über die aktuelle Situation der Unternehmensübergeber und -nachfolger. Fortführend erklärte er die Phasen der Unternehmensnachfolge und stellte in diesem Zusammenhang den Nachfolger-Club Sachsen-Anhalt vor.



Herr Mohnhaupt berichtete im zweiten Teil der Veranstaltung über die erbrechtlichen Aspekte einer ungeplanten Nachfolge. Im Konkreten gab er hier Handlungsempfehlungen zum Unternehmertestament und dem Gesellschaftsvertrag.

Abschließend erklärte Herr Reggelin anhand von Beispielen die Herangehensweise der betriebswirtschaftlichen Übergabe bzw. Übernahme. Der Nachfolger muss sich über die Erlösentwicklung und die Rentabilität im Klaren sein. Er muss einerseits den Fortbestand des Unternehmens sichern und andererseits muss er sein persönliches Leben finanzieren können. Hierbei gab Herr Reggelin zu verstehen, dass es durchaus zu überlegen ist, ob der Nachfolger das bestehende Unternehmen fortführt oder ob eine Neugründung günstiger ist.



Im Anschluss wurden folgende Fragen gestellt und von den Experten beantwortet.
 Ab wann sollte die Unternehmensübergabe beginnen?
 Welche Vertragsform ist bei einer ungeplanten Nachfolge die sicherste, das Testament oder der Erbvertrag?
 Wie gestalte ich meine Altersvorsorge?
 Kann ich Altlasten durch Neugründung „abschütteln“?
 Warum werden die Notarkosten nicht gefördert?